

[34894.] Zur wirksamen Ankündigung der in Ihrem Verlage erschienenen

Pädagogischen Nova, Schulbücher, Jugendschriften, Lehrmittel

empfehlen wir die in unserm Verlage erscheinenden Zeitschriften:

Der Oesterreichische Schulbote. Organ der oesterreichischen Lehrerbildungsanstalten. (Red. Dir. R. Niedergesäss.) *Aufl. 1200*, erscheint monatlich zweimal. — Insetate: die zweiseitige Petitzelle 2 Ngr. = 10 kr. oe. W. — Beilagen incl. Postgebühr 5 Thlr. = 7 fl. 50 kr. oe. W.

Freie pädagogische Blätter. Mit Gratis-Beiblatt: Zentralblatt für pädagogische Literatur. (Her. A. Chr. Jessen.) *Aufl. 1400*, erscheint wöchentlich. — Insetate: die zweiseitige Petitzelle 2 Ngr. = 10 kr. oe. W. — Beilagen incl. Postgebühr 5 Thlr. = 7 fl. 50 kr. oe. W.

Gesetzblatt für Volks- und Bürgerschulen. *Aufl. 1000*, erscheint monatlich zweimal. — Insetate: die zweiseitige Petitzelle 2 Ngr. = 10 kr. oe. W. — Beilagen incl. Postgebühr 5 Thlr. = 7 fl. 50 kr. oe. W.

Beilagen werden franco Wien erbeten; andernfalls müssten wir die Frachtkosten berechnen.

Diese drei Zeitschriften haben unter allen Fachblättern der Monarchie die grösste Verbreitung. Die Aufnahme eines Insetates in diese drei Blätter dürfte jede weitere Bekanntmachung in Oesterreich überflüssig machen. Der „Oesterreichische Schulbote“ wird namentlich in den Lehrerbildungsanstalten, Bezirks-Lehrerbibliotheken etc. gehalten, während die „Freien pädagogischen Blätter“ als Organ mehrerer Lehrervereine sich einer starken Verbreitung in den Lesezirkeln und Vereinen erfreuen. Das „Gesetzblatt“ findet seine Abnehmer hauptsächlich in den Kreisen der Bezirks- und Orts-Schulbehörden, Schulinspectoren etc.

Bei dem Umstande, dass gegenwärtig in Oesterreich zahlreiche Lehrer- und Schüler-Bibliotheken, sowie Lehrmittelsammlungen in der Errichtung begriffen sind, ist der Erfolg von Insetaten einschlägigen Verlages erfahrungsgemäss ein sehr bedeutender. Indem wir Ihnen die Benutzung dieser unserer Zeitschriften sonach empfehlen und Ihnen für alle besseren, hierin angezeigten Artikel die thätigste Verwendung unseres Sortimentsgeschäftes zusichern, zeichnen wir

Hochachtungsvoll

A. Pichler's Witwe & Sohn,

Buchhandlung für pädagogische Literatur u. Lehrmittel-Anstalt.

Wien, V. Margarethenplatz 2.

[34895.] Wir liefern gegen Baarzahlung: Dobschall, Grundsätze der Schuldisciplin. und alle anderen Artikel

des Ruhlmeij'schen Verlages.

Liegnitz, 10. September 1874.

Reisner'sche Buchhdlg.

Partien und Restauflagen

[34896.] von Bilderbüchern, Jugendschriften und sonstigen gangbaren Artikeln kaufen unter geeigneten Verhältnissen stets per Cassa

Berlin S. W., Benthstr. 5.

Trenkel & Engelmann.

Completirung der II. Auflage von Meyer's Conv.-Lexikon.

[34897.]

Um mit dem Neudruck der II. Auflage von Meyer's Conv.-Lexikon einen Abschluss zu finden, sehen wir uns zu der Erklärung veranlasst:

dass wir die Verpflichtung, diejenigen Exemplare dieser Auflage, welche noch nicht vollständig bezogen sind, zu completiren, nur noch bis Michaelis 1875 übernehmen können.

Wir bitten daher im beiderseitigen Interesse, uns zur Sicherstellung aller noch laufenden Continuationen Ihren Bedarf in kürzester Zeit aufzugeben.

Nach Ablauf der oben gestellten Frist müssen wir alle Ansprüche auf Nachlieferung irgend welcher Theile der II. Auflage unbedingt zurückweisen und werden uns vorkommenden Falls auf diese Erklärung beziehen.

Leipzig, den 1. September 1874.

Das Bibliographische Institut.

Briefmarken.

[34898.]

Für commissionstweisen Verkauf suche ich Niederlagen in größeren Städten, vorzugsweise Wien, Breslau u. u. und sichere schönes Sortiment echter Marken zu.

Directe Offerten erbeten von

H. L. Koch.

Hamburg, Böckmannstraße 32a.

[34899.] Die beständig wachsende Verbreitung des in meinem Verlage erscheinenden

„Kunsthandwerks“

veranlasst mich, vom 2. Jahrgang an

Ankündigungen und Beilagen

aufzunehmen. Die Auflage pro 1875 ist 2500 Exemplare. Preis für die dreigespaltene Petitzelle 2 1/2 Ngr. Beilagen verbreite ich zu 4 Thlr. pro 1000.

Die Continuation des „Kunsthandwerks“ ist beständig im Wachsen. Als Beweis für den Werth des Unternehmens möge Ihnen außer der Zustimmung der Fachmänner die Thatsache dienen, daß das „Kunsthandwerk“

durch Ministerialerlaß empfohlen, resp.

auf Staatskosten angeschafft wurde

in Preußen, Oesterreich, Ungarn, Bayern, Baden, Mecklenburg-Schwerin u. u.

Auch sind mir Inserate in Change willkommen.

Stuttgart, September 1874.

W. Spemann.

Omibus Nr. 36

[34900.] ist, obgleich rechtzeitig abgesandt, bis heute noch nicht in Leipzig eingetroffen und kann daher leider nicht mehr in dieser Woche ausgefahren werden.

Wir bitten, die unverschuldete Verzögerung gütigst zu entschuldigen.

Hamburg, den 10. September 1874.

Verlagsmagazin.

Warnung!

[34901.]

Die Firma Wilhelm Erras in Frankfurt a/M. erläßt unterm 1. ds. Mts. eine „Jugendschriften-Offerte!“, mit welcher sie Artikel meines Verlags zu herabgesetzten Preisen in nur guten Exemplaren anbietet.

Ich erkläre darauf, um Sie vor Nachtheil zu schützen, daß die genannte Firma nur zurückgesetzte Artikel meines Verlags, welche in ihrer Gesamtheit

nicht nur äußerlich ramponirt,

sondern inwendig vergilbt sind,

von mir gekauft hat um dieselben unserer Absprache gemäß nicht im Buchhandel, sondern direct an das Publicum zu antiquarischen Preisen zu vertreiben.

Die von der genannten Firma auf die gedachten Artikel angelegten Preise unterscheiden sich durchgehend nur um ein Geringes von meinen Baarpreisen, da ich, wie Ihnen bekannt, mit 50 % Rabatt gegen baar liefere.

Leipzig, 5. September 1874.

Alfred Dehmitz's Verlag
(Moriz Geißler).

Huber, Quintessenz des Handels.

4. Auflage.

[34902.]

An alle mit uns über Leipzig verkehrenden Handlungen ist specielle Bitte gesandt, die disponirten Exemplare zu remittiren.

Wer dieser Aufforderung noch nicht Folge leistete, wolle die Abfindung beschleunigen, da wir nach Ende October nichts mehr zurücknehmen.

Stuttgart, den 9. September 1874.

J. G. Metzler'sche Buchdlg., Berl.-Sto.

[34903.]

Aug. Weger's

Atelier f. Kupfer- u. Stahlstich

verbunden mit

Kupfer- und Stahlstichdruckerei,

Leipzig, Lindenstrasse 6,

empfehl ich den Herren Verlegern zu allen in diese Fächer einschlagenden Arbeiten und verspricht bei sorgfältigster künstlerischer Ausführung prompte Bedienung und billige Preise. Auch bei älteren Platten garantire ich in jeder beliebigen Auflage für tadellose Abdrücke, ohne für Retouche etwas zu berechnen.

Zur gef. Notiznahme.

[34904.]

Unverlangte Zusendungen bitte ich mir nicht zu machen.

Bedarf wähle ich.

Torgau.

Friedr. Jacob.

[34905.] Ein Stud. theol., phil. u. philosoph. wünscht seine freie Zeit mit Anfertigung von

Correcturen

griechischer, hebräischer, lateinischer u. deutscher Werke gegen mäßiges Honorar auszufüllen. Auch sonstige literarische Beschäftigung wäre demselben erwünscht. Gef. Franco-Offerten sub Chiffre E. 1444. befördert die Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse in Frankfurt a/M.